

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR GESCHICHTE DER VETERINÄRMEDIZIN

PROTOKOLL der 6.ordentlichen Mitgliederversammlung
vom 9.Mai 1996, 17.00 im Moulagenmuseum d. Universitätsspitals
Haldenbachstrasse 14, 8091 Zürich

Nach einem Aperitif bietet Frau Elsbeth Stoiber, Konservatorin des Moulagenmuseums, eine gehaltvolle Präsentation dieser einmaligen Sammlung dermatologischer und chirurgischer Moulagen. Nach deren Abschluss und herzlicher Verdankung eröffnet der Präsident die eigentliche Jahresversammlung, zu welcher die Mitglieder ordnungsgemäss und rechtzeitig eingeladen wurden.

Anwesend gemäss Präsenzliste:

M.Becker, K.Büchi, P.Engeli, H.Fey, J.Fuchs, H.J.Häni, B.Hörning, A.Hotz, U.Imhof, U.Jenny, O.Kamer, A.Krähenmann, W.Küng, W.Leu, G.Lott, B.Nicod, J.Perusset, W.Sackmann, R.Schällibaum, G.Scholtysik, F.Suppiger, sowie Frau E.Stoiber, als Gastgeberin.

Entschuldigt haben sich:

J.Auer, M.Bär, R.Beglinger, B.Charmillot, S.Debrot, A.Pospischil, A.Rey, M.Sackmann, J.Schäffer, U.Schatzmann, J.P.Siegfried, J.M.Surer, J.Zihlmann (?).

Die Sitzung verläuft der stillschweigend genehmigten Traktandenliste gemäss.

1. Das Protokoll der 5.Mitgliederversammlung vom 18.Mai 1995 in Bern wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Präsidenten (M.Becker)

2.1 Mitgliederbewegungen

Durch kurzes Erheben gedenkt man der 1994 bzw. 1995 verstorbenen Mitglieder Jean-Charles Roth (Binningen) und Rudolf Fankhauser (Kirchlindach).

Dr.James Tobler (Genf) hat aus Altersgründen die Mitgliedschaft aufgegeben.

Als Neumitglieder werden begrüsst: Prof.Günter Scholtysik (Bern) und Dr.Carlo Bresciani (Kundl/Tirol).

Die Vereinigung umfasst somit derzeit 58 Mitglieder.

An dieser Stelle sei auch vermerkt, dass die diesjährige Mitgliederversammlung Herrn Dr.A.Krähenmann einstimmig als zusätzliches Mitglied in den Vorstand beruft.

2.2 Instrumentensammlung

Nach der Entfernung von sämtlichem Fremdmaterial steht das Dachgeschoss des Diagnostikgebäudes im Zürcher Tierspital nunmehr ausschliesslich der SVGVM zur Verfügung. Der rückwärtige Teil dient als Sammlungs-, Lager- und Arbeitsraum; die vordere Hälfte dient zur Aufstellung der Mikroskopsammlung, welche uns Herr Albert Mahler, ehem. Fakultätsphotograph am Zürcher Tierspital, vermacht hat. Die Beleuchtung muss allerdings noch verbessert werden.

Die Instrumentensammlung, neuerdings erweitert durch eine Schenkung von Dr. med. dent. Eug. Gisler, umfasst derzeit 500-600 Objekte. Davon sind vorderhand etwa 100 ordentlich katalogisiert. Der Zeitaufwand hiezu wurde bislang unterschätzt.

3. Bericht des Aktuars (W. Sackmann) betr. Bücher- und Quellensammlung

Folgende Donatoren haben im Berichtsjahr die Sammlung bedacht: Dr. Ursula Maier (Marburg), Dr. Bernhard Walker (Naters), Gallus Weissenrieder (Buchs/St. Gallen). Der rel. geringe Zuwachs gibt Anlass dazu, an die Aufmerksamkeit der Mitglieder zu appellieren, damit uns geeignete Nachlässe nicht entgehen.

Der Umfang der Sammlung beträgt nunmehr 2400 Titel bzw. rund 45 Laufmeter, wovon 2/3 im Basler Seminar f. Ur- u. Frühgeschichte (SUF), ein Drittel vorderhand noch privat untergebracht. Gelegentliche Umgestaltungen werden erlauben, den gesamten Bestand (samt Zuwachs) im SUF aufzustellen und besser zugänglich zu machen, nicht zuletzt auch mittels Diskettenkopien der Katalogsdatei.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

4.1 Jahresrechnung 1995/96 (U. Jenny)

Für die laufenden Geschäfte ist ein Depositenkonto bestimmt. Dieses weist Einnahmen (Mitgliederbeiträge, Spenden, Zins) von Fr. 4847.70 und Ausgaben in Höhe von Fr. 2251.60 auf. Der Kassenbestand beträgt per 15.4.96: Fr. 4403.65.

Ein höher verzinstes Anlagesparkonto ist um den Jahreszins auf Fr. 9607.25 angewachsen. Das Gesamtvermögen der Vereinigung beträgt mithin per 15.4.96: Fr. 14'010.90.

4.2 Revisorenbericht (W. Küng, J. Perusset)

Die Revisoren stellen fest:

1. Die Rechnung ist arithmetisch richtig;
2. Buchungen und Belege stimmen überein;
3. die Guthaben sind durch Bankauszüge ausgewiesen.

Sie beantragen daher der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen, was denn auch einstimmig beschlossen wird.

5. Neufassung der Statuten

Die vom Vorstand ausgearbeitete und den Mitgliedern zugesandte Neufassung wird mit allen darin gekennzeichneten Aenderungen einstimmig genehmigt, inbegriffen folgender Zusatz in §10: "Sekretär" wird ersetzt durch "Protokollführer".

Zu §13 wird ausserdem bestätigt, dass das Präsidium nicht vom Vorstand, sondern von der Mitgliederversammlung gewählt wird. Die übrigen Aemter verteilen die Vorstandsmitglieder unter sich.

6. Beitritt der SVGVM zur Weltgesellschaft für Geschichte der Veterinärmedizin

Dieser Schritt wird eine Weile diskutiert. Schliesslich überwiegen die positiven Argumente und der Präsident wird einstimmig beauftragt, die SVGVM als Kollektivmitglied bei der Weltgesellschaft anzumelden. Diese fungiert u.a. als Dachverband der nationalen vet.-historischen Vereinigungen und beansprucht eine jährliche Kontribution von 5 US Dollar pro Mitglied.

7. Anträge

Der Präsident erhebt die Frage, ob angesichts der eben erwähnten Kontribution der Mitgliederbeitrag anzuheben sei. Es wird empfohlen, dies auf die nächstjährige Mitgliederversammlung ordentlich zu traktandieren. Damit verbleibt der Jahresbeitrag vorderhand bei Fr.50.--.

8. Varia: keine Wortmeldungen

9. Mitgliederversammlung 1997

Einstimmig mit 2 Enthaltungen wird Donnerstag 15.Mai 1997 bevorzugt. Diesmal wird die Wahl eines welschschweizer Tagungsortes angeregt, worauf die frankophonen Kollegen fürs erste Fribourg ins Auge fassen. Sie stellen nähere Vorschläge zuhanden der herbstlichen Vorstandssitzung in Aussicht.

Schluss der Sitzung: 18.20 Uhr

Danach treffen sich die Teilnehmer mehrheitlich zum Abendessen im Rest."Palmhof" (Rämistrasse).

Basel, den 10.Mai 1996

Für das Protokoll:



W. Sackmann